

Anregungen für den Kindergottesdienst am 07.02.2026

Hilferuf aus Europa

Die Apostel ändern ihre Reisepläne

Apostelgeschichte 16,6–10

Darum geht's



Warum teilte Gott den Aposteln mit, dass sie ihre Reisepläne ändern sollten?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:




→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Gespräch und Aktion: Grenzen</p> <p>L teilt den Kindern mit, dass es heute um Grenzen geht. Die Kinder sollen sagen, was ihnen dazu einfällt. L erstellt auf einem Plakat eine Mindmap, die die Gedanken der Kinder wiedergibt.</p> <p>Die Kinder bekommen die Aufgabe, als gesamte Gruppe oder – je nach Anzahl der Kinder – in mehreren Kleingruppen in Form eines Standbildes eine Grenze darzustellen.</p> <p>Danach erfolgt ein vertiefender Austausch über das Thema Grenzen, in den sowohl die Mindmap als auch die Darstellung(en) der Kinder einbezogen werden sollten. Folgende Fragen können zusätzlich helfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann sind Grenzen gut? Wann sind sie schlecht? • Wo erlebt oder seht ihr Grenzen in eurem Alltag? • Gibt es auch Grenzen, die ihr selbst zieht? 	<p>Plakat Stift</p>
<p>Der Bibelspur folgen</p> 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L erinnert die Kinder daran, dass in den letzten Wochen schon viele verschiedene Länder und Städte vorkamen, die Paulus bereist hat. In der heutigen Geschichte geht es um die Planung einer weiteren wichtigen Reise. Das Neue daran ist, dass Paulus nun zum ersten Mal den Auftrag bekommt, die asiatisch-europäische Grenze zu überqueren, um nach Europa zu reisen.</p>	

	<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>L liest den Kindern die Geschichte vor (S. 35 f.).</p> <p>Die Kinder haben währenddessen die Aufgabe, darauf zu achten, wo im Denken oder in den Erzählungen der beiden Teenager, die sich unterhalten, Grenzen/Begrenzungen auftauchen. Jedes Mal, wenn dies der Fall ist, heben die Kinder die Hand und rufen „Stopp“. Sie haben dann jeweils die Möglichkeit, ihre Gedanken zu äußern, bevor L weiterliest.</p> <p>Hinweis: Die Kinder können hier das Wort „Grenze“ sehr weit fassen und es dadurch an verschiedenen Stellen der Geschichte finden.</p> <p>Anschließend holen die Kinder ihre große Landkarte oder ihre kleinen Landkarten hervor, um den Holzkegel oder die Spielfigur dort zu platzieren, wo sich Paulus in der heutigen Geschichte befindet (siehe erste Einheit dieses Vierteljahres). Auch ergänzen sie ggf. Städte- und Ländernamen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Selbst gestaltete Landkarte(n) der Kinder</p> <p>Holzkegel, Spielfigur(en) o. Ä.</p> <p>Evtl. Bibeln mit Karten der Missionsreisen des Paulus</p> <p>Evtl. (Farb-)Stifte</p>
	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 37)</p> <p>Die Kinder lesen den abgedruckten Bibeltext und überlegen, wobei der Mann aus Mazedonien Hilfe gebraucht haben könnte. Sie äußern ihre Ideen und schreiben sie, falls noch nicht geschehen, in ihre Hefte.</p> <p>L weist darauf hin, dass Paulus die Vision erhielt, seine Begleiter jedoch nicht. Wie könnten sie reagiert haben, als Paulus von seinem Traum erzählte? Die Kinder tauschen sich aus. Dann schlagen sie ihre Bibeln auf und lesen gemeinsam Apostelgeschichte 16,10.</p> <p>Wie die Geschichte weiterging, erfahren die Kinder in den Versen 11–15. Diese Verse können sie gemeinsam lesen und im Anschluss die richtigen Aussagen dazu im Heft ankreuzen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p> <p>Bibeln</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Paulus hatte zu Beginn der zweiten Missionsreise den Plan, weitere nahe gelegene Städte zu besuchen und dort den Menschen von Jesus zu erzählen. Der Heilige Geist hinderte den Apostel und seine Begleiter jedoch zweimal daran, diese Reisepläne umzusetzen (vgl. Apostelgeschichte 16,6–7). Gott hatte nämlich andere Pläne: Er führte die Missionare erstmals nach Europa, viel weiter, als sie zu diesem Zeitpunkt zu planen gewagt hätten. Wir Menschen begrenzen uns aus unterschiedlichen Gründen in unserem Denken und Handeln. Bei Gott ist das anders: Weder geografische noch menschliche Grenzen spielen bei ihm eine Rolle. Wenn wir uns von ihm leiten lassen, kann er uns über unsere Grenzen hinausführen (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	

<p>Im Heute landen</p> 	<p>„Voll im Leben“ (S. 37)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Text über Klaus und Machmut und stellt ihnen dann folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weshalb lehnt Klaus den Kontakt zu Machmut ab? • Wo erkennt ihr in der Geschichte Grenzen? • Was würdet ihr Klaus gern sagen? <p>Die Kinder können die Gedanken, die sie zu dieser Situation haben, in ihre Hefte eintragen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p>
<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 39)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann legt L die Gesprächskarten verdeckt auf den Tisch (siehe erste Einheit dieses Vierteljahres). Die Kinder ziehen zwei bis drei Karten und lesen sie nacheinander vor. Über die Fragen tauschen sie sich aus, Aufgaben führen sie gemeinsam aus.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind ein WortSchatz-Kärtchen mit nach Hause nehmen. Die Gesprächskarten kommen im nächsten Kindergottesdienst wieder zum Einsatz.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Gesprächskarten</p> <p>Evtl. (Farb-)Stifte</p>
<p>Kreativ werden</p> 	<p>Länderwürfel</p> <p>Jedes Kind erhält eine Würfelvorlage, schneidet sie aus und knickt das Papier entlang aller Linien. Auf die sechs Quadrate können die Kinder jeweils einen beliebigen Ländernamen schreiben. Dann versehen sie die schmalen Außenflächen mit Klebstoff. Anschließend kleben sie den Würfel zusammen. Jüngere Kinder benötigen dabei evtl. Unterstützung.</p> <p>Die Kinder können nun würfeln und das gewürfelte Land jeweils auf einem Globus, einer Weltkarte oder in Atlanten suchen.</p>	<p>Pro Kind 1 Ausdruck der Bastelvorlage „Würfel“</p> <p>Scheren</p> <p>(Farb-)Stifte</p> <p>Klebstoff</p> <p>Globus, Weltkarte oder Atlanten</p>

Informationen zur Bibelgeschichte

Paulus war zusammen mit Silas auf der zweiten Missionsreise, nachdem er sich nach einem heftigen Streit von Barnabas getrennt hatte. Sie besuchten zuerst die Gemeinden, die Paulus auf seiner ersten Reise gegründet hatte.

In Lystra kam Timotheus in ihr Team. Eigentlich wollten sie gemeinsam weiterziehen und in der Provinz Asia das Wort predigen. Doch sie entschieden sich anders. In Apostelgeschichte 16,6 heißt es ganz einfach, der Heilige Geist habe „sie erkennen lassen, dass sie in der Provinz Asia Gottes Botschaft noch nicht verkünden sollten“.

Gott hatte also andere Pläne. Daher zogen die Apostel zunächst in andere Gegenden. Aber erst in Troas hatte Paulus eine Vision und erkannte, wohin es gehen sollte. Er sah einen Mann, den er als Mazedonier identifizieren konnte. Dieser bat Paulus, nach Europa zu kommen. Europa war bereit, die Botschaft zu hören! Die Apostel waren flexibel und fügten sich Gottes Willen. Auch heute will Gott durch den Heiligen Geist Menschen führen und durch uns Dinge tun, mit denen wir selbst nicht rechnen. Für Gottes Botschaft gibt es keine menschlichen und geografischen Grenzen.

Rätsellösung (S. 38)



Ländernamen oben: Island, Türkei, Schweiz, Italien, Irland, Griechenland

Ländernamen unten: Rumänien, Spanien, Frankreich, Deutschland

WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Gottes Wort
macht nicht
vor menschlichen
Grenzen halt.



Gottes Wort
macht nicht
vor menschlichen
Grenzen halt.



Gottes Wort
macht nicht
vor menschlichen
Grenzen halt.



Gottes Wort
macht nicht
vor menschlichen
Grenzen halt.



Gottes Wort
macht nicht
vor menschlichen
Grenzen halt.



Gottes Wort
macht nicht
vor menschlichen
Grenzen halt.

Würfel

